

Jahresbericht 2020

Unsere letzte **Mitgliederversammlung** veranstalteten wir am **28. August 2020**.

Die jährlichen NABU-Stammtischabende wurden in 2020 vom Vorstand aufgrund der Corona-Regelungen und -einschränkungen für Versammlungen abgesagt. Auch die Naturpflegeaktionen konnten im Jahr 2020 aus diesem Grund nur sehr eingeschränkt oder in kleiner Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Dies waren:

NABU-Imkerei
Es wurden im Jahr 2020 ungefähr 45 Kilo Honig geerntet. Wir hatten 6 Bienenvölker, die von Jürgen Kath, Ulrike Görtz, Alois Benedikt und Reiner Rohr betreut wurden. Die Imkerei wurde von Jürgen durch seinen Wegzug an Ulrike übergeben.
NABU-Wildblumenwiese bei Eppstein Foils
Im Frühjahr wurde die in 2019 gepflanzte Wildblumenwiese von alten Pflanzenresten des Vorjahres befreit und etwas aufgefrischt. Die Aussaat hat sich scheinbar etabliert und die Wiese wird des Öfteren auf lokaler Ebene als Referenzprojekt zum Thema Wildblumenwiese und Insektenschutz erwähnt.
Hornissenberatung und -umsiedlung
Für den lokalen Hornissenschutz wurde die Zusammenarbeit mit Herrn Ehrhardt aus Kelkheim-Fischbach verstärkt, um im praktischen Einsatz mit ihm mehr Erfahrung zu gewinnen und in Zukunft auf Nachfrage hier selbst als Berater und Umsiedler im Raum Eppstein tätig zu werden. Zusammen mit Herrn Ehrhardt führten wir (Torsten Wolf) im Zeitraum Juni bis Juli 2020 3 Umsiedlungen durch und verlegten die Völker aus Niederjosbach (Spielplatz Hollergewan), Comeniusschule Bremthal und Modelflugplatz Kelkheim (Vereinshaus) in Herrn Erhardts und Reiner Rohrs Garten.
Vogelschutz am Kirchturm
Am 21. März erfolgte die Nistkastenkontrolle und -reinigung im Kirchturm St. Margareta in Bremthal durch Reiner Rohr. Die Turmfalken, die dort nisten wollten, wurden von Dohlen vertrieben. Die zwei Einfluglöcher wurden durch die Vögel zum Teil erheblich beschädigt. Soweit von innen möglich, wurden lose Bretter befestigt. Um weitere Beschädigungen und das Einklemmen von Vögeln zu verhindern wurde ein Nistkastenzugang blockiert.
Streuobstwiesenpflege und – bewirtschaftung
Anfang März führten wir an 2 Terminen (7. März und 14. März) zu zweit (Reiner Rohr + Torsten Wolf) den Winterschnitt der Obstbäume auf dem Neufeld und an der Landstraße zwischen Niederjosbach und Niedernhausen durch und mähten Anfang Juni die Baumscheiben auf beiden Grundstücken. Der bisherige Auftrag zum Mähen des Neufelds durch Bauer Ickstadt wurde beendet um die jährlich anfallenden Kosten einzusparen. Stattdessen erfolgt die Beweidung bzw. das Mähen nun kostenfrei durch den Schäfer Pascal Berg aus Hofheim. Am 03. Oktober fand bei wechselhaftem Wetter in größerer Gruppe die Apfelernte auf dem Neufeld statt. Nach dem Apfelsaftpressen für Verkostung vor Ort und für den Selbstbedarf wurde der Rest der Ernte an Herrn Schneider von „ApfelundWein“ in Oberjosbach verkauft (ca. 600 Kg). Ende Oktober wurden an 2 Terminen die langjährig entstandenen Reisighaufen auf dem Neufeld zersägt und vor Ort zerhackt. Dabei kam erstmalig unsere neue Anschaffung eines mobilen Stromerzeugers zum Einsatz. Am 7. November wurden die Bäume auf unseren Grundstücken an der Landstraße zwischen

<p>Niederjosbach und Niedernhausen sowie am 15. November auf dem Neufeld gekalkt.</p> <p>Am 14. November pflanzten wir (Reiner Rohr + Torsten Wolf) auf dem Neufeld zwei Speierlingsbäume für zwei eingegangene Apfelbäume.</p> <p>Der Bestand und die Gesundheit der Bäume auf dem Neufeld sind weiterhin kritisch. Viele Bäume zeigen Pilzkrankheiten, manche Mistelbefall und jüngere Bäume – meist Neuanpflanzungen der Vorjahre- leiden durch Wühlmausfraß und Trockenheit.</p>
<p>Vogelschutz Steinkäuze</p> <p>Am 9. Mai erfolgte die erste Steinkauzniströhrenkontrolle. Die Betreuung der Niströhren im Bereich Wildsachsen hat weiterhin Reiner Klein übernommen.</p> <p>Am 6. und 28. Juni erfolgten Besatzkontrollen mit Dokumentation. Im Bereich Eppstein wurden insgesamt nur 4 Küken festgestellt. Am 23. Oktober wurde die Betreuung der Kauzröhren am Hof Häusel von Jürgen Kath an Reiner Rohr übergeben. Dabei wurden die Röhren gereinigt und mit Spreu versehen.</p>
<p>Amphibienschutz</p> <p>Durch Kurt Müller wurden 2020 an der L 3011 zwischen Vockenhausen und Ehlhalten im Zeitraum Februar bis 6. Juni im Rahmen von 126 Einsatzstunden die Schutz- und Leitanlagen betreut und instandgehalten und die Hin- und Rückwanderung betreut. Hierbei wurden 346 (Vorjahr 333) Erdkröten, Grasfrösche, Molche und 2 Feuersalamander gezählt.</p> <p>Das Biotop an der Unteren Beune in Bremthal wurde von Bernd van Krüchten und Peter Lange betreut. Die Ausstattung der Anlage mit Teichfolie und Holzzaun hat sich bewährt, da der Teich im vergangenen Jahr nie richtig trockenfiel und verschieden Amphibien zu unterschiedlichen Jahreszeiten beobachtet werden konnten. Sturmschäden im Frühjahr beseitigte Reiner Rohr mit Säge und hohen Gummistiefeln. Leider wird das Areal regelmäßig in der dunklen Jahreszeit von Randalierern heimgesucht, die die gestapelten Holzscheide in der Umgegend verteilen und Schilder abreißen. Bisher konnte der Ursprungszustand mit geringem Aufwand im Frühjahr wiederhergestellt werden.</p>
<p>Fledermausschutz</p> <p>Im September 2020 fand das Fledermausmonitoring und Reinigen in St. Laurentius mit Sybille Doemel und Herrn Orff von der UNB statt. Der Dachstuhl wird weiterhin als Fledermausbehausung gut angenommen.</p>
<p>Pflege Bauwaldteiche</p> <p>Am 17. Oktober fand mit einem größeren Team die Pflege der Bauwaldteiche und deren Zuflüsse im Wald zwischen Gewerbegebiet Bremthal und Klärwerk statt. Diese wurden von zu üppiger Vegetation befreit, um ein Zuwachsen zu verhindern. Alle dort aufgehängten Vogelkästen waren wie im Vorjahr im Sommer durch Vögel oder Hornissen bewohnt. Die Teichplane des hinteren Teichs ist löchrig, sodass sich dort kein höherer Wasserstand hält. Zudem wird er gut von Rot- und Schwarzwild besucht. Die Plane des vorderen Teichs scheint dicht zu sein. Hier hält sich ein hoher Wasserstand. In der Saison konnten wir Frösche und viele Kaulquappen sehen. Ein Ärgernis ist weiterhin, dass Hundehalter ihre Tiere in den Teich zum Schwimmen schicken. Dies wurde zufällig beobachtet.</p>
<p>Neophyten Beratung und Entsorgung</p> <p>Es erfolgten einige Einsätze durch Bernd van Krüchten im Rahmen von Beratungen, Begehungen und Entfernen diverser Neophyten in der Eppsteiner Gemarkung. Der Bewuchs von Bärenklau scheint eingedämmt. Dafür wurde vermehrt der japanische Riesenknöterich an verschiedenen Stellen gefunden.</p>

Wie Beratung und Einsatz bei der Neophytenbekämpfung in Zukunft innerhalb der Ortsgruppe geplant werden kann, soll in der Mitgliederversammlung besprochen werden.

Die Webseite der Ortsgruppe wurde regelmäßig aktualisiert, um Termine zu kommunizieren und Interessenten über unsere Arbeit vor Ort zu unterrichten und neue Mitglieder zu gewinnen. Durch die Webseite entstanden mehrere neue Kontakte, die durch die Webseite auf die Arbeit unserer Ortsgruppe aufmerksam wurden.

Zum März 2021 hatte unsere NABU-Gruppe 94 Mitglieder.

24.08.2021

Gez.

Torsten Wolf

Vorstand NABU Eppstein e.V.